

¹Der Wein macht lose Leute, und starkes Getränk macht wild; wer dazu Lust hat, wird nimmer weise.²Das Schrecken des Königs ist wie das Brüllen eines jungen Löwen; wer ihn erzürnt, der sündigt wider sein Leben.³Es ist dem Mann eine Ehre, vom Hader bleiben; aber die gern Hadern, sind allzumal Narren.⁴Um der Kälte willen will der Faule nicht pflügen; so muß er in der Ernte betteln und nichts kriegen.⁵Der Rat im Herzen eines Mannes ist wie tiefe Wasser; aber ein Verständiger kann's merken, was er meint.⁶Viele Menschen werden fromm gerühmt; aber wer will finden einen, der rechtschaffen fromm sei?⁷Ein Gerechter, der in seiner Frömmigkeit wandelt, des Kindern wird's wohl gehen nach ihm.⁸Ein König, der auf seinem Stuhl sitzt, zu richten, zerstreut alles Arge mit seinen Augen.⁹Wer kann sagen: Ich bin rein in meinem Herzen und lauter von meiner Sünde?¹⁰Mancherlei Gewicht und Maß ist beides Greuel dem HERRN.¹¹Auch einen Knaben kennt man an seinem Wesen, ob er fromm und redlich werden will.¹²Ein hörend Ohr und sehend Auge, die macht beide der HERR.¹³Liebe den Schlaf nicht, daß du nicht arm werdest; laß deine Augen wacker sein, so wirst du Brot genug haben.¹⁴"Böse, böse!" spricht man, wenn man's hat; aber wenn's weg ist, so rühmt man es dann.¹⁵Es gibt Gold und viele Perlen; aber ein vernünftiger Mund ist ein edles Kleinod.¹⁶Nimm dem sein Kleid, der für einen andern Bürge wird, und pfände ihn um des Fremden willen.¹⁷Das gestohlene Brot schmeckt dem Manne wohl; aber hernach wird ihm der Mund voll

¹الْخَمْرُ مُسْتَهْزِئَةٌ. الْمُسْكِرُ عَجَاجٌ، وَمَنْ يَتَرَبَّحْ بِهِمَا فَلَيْسَ بِحَكِيمٍ.²رُعْبُ الْمَلِكِ كَرَمَحْرَةِ الْأَسَدِ. الَّذِي يُغِيظُهُ يُخْطِئُ إِلَى نَفْسِهِ.³مَجْدُ الرَّجُلِ أَنْ يَتَّعِدَ عَنِ الْخِصَامِ، وَكُلُّ أَحْمَقٍ يُتَارَعُ.⁴الْكِسْلَانُ لَا يَحْرُثُ بِسَبَبِ الشَّتَاءِ، فَيَسْتَعْطِبُ فِي الْحَصَادِ وَلَا يُعْطَى.⁵الْمَشُورَةُ فِي قَلْبِ الرَّجُلِ مِثْلُ مِثَاهُ غَمِيْقَةٍ، وَذُو الْفِطْنَةِ يَسْتَفِيهَا.⁶أَكْثَرُ النَّاسِ يُبَادُونَ كُلَّ وَاحِدٍ بِصُلَاحِهِ، أَمَّا الرَّجُلُ الْأَمِينُ فَمَنْ بَجْدَةٍ.⁷الْصَّادِقُ يَسْلُكُ بِكَمَالِهِ. طُوبَى لِنَبِيهِ بَعْدَهُ.⁸الْمَلِكُ الْجَالِسُ عَلَى كُرْسِيِّ الْقَضَاءِ يُدْرِي بِغَيْبِهِ كُلِّ شَيْءٍ.⁹مَنْ يَقُولُ، إِنِّي رَكِيتُ قَلْبِي، تَطَهَّرْتُ مِنْ خَطِيئَتِي.¹⁰مِغْيَارٌ فَمِغْيَارٌ، مِكْيَالٌ فَمِكْيَالٌ، كِلَاهُمَا مَكْرَهُهُ عِنْدَ الرَّبِّ.¹¹الْوَلَدُ أَيْضًا يُعْرِفُ بِأَفْعَالِهِ، هَلْ عَمَلُهُ تَقِيٌّ وَمُسْتَقِيمٌ.¹²الْأَذُنُ السَّامِعَةُ وَالْعَيْنُ الْبَاصِرَةُ، الرَّبُّ صَنَعَهُمَا كِلَيْتَهُمَا.¹³لَا تُحِبِّ النَّوْمَ إِلَّا تَفْتَقِرَ. افْتَحْ عَيْنَيْكَ تَسْمَعْ خَبْرًا.¹⁴رَدِيءٌ رَدِيءٌ يَقُولُ الْمُسْتَشْرِى، وَإِذَا ذَهَبَ فَحَبِئْتُ يَفْجُرُ.¹⁵يُوجَدُ ذَهَبٌ وَكَثْرُهُ لَائِي، أَمَّا شِفَاؤُ الْمَعْرِفَةِ فَمَتَاعٌ تَمِينٌ.¹⁶خُذْ تَوْبَةً لِأَنَّهُ صَمِنَ غَرِيبًا، وَلَاجْلِ الْأَجَانِبِ ارْزُقْهُمْ مِنْهُ.¹⁷خُبْرُ الْكَذِبِ لَذِيذٌ لِلْإِنْسَانِ، وَمَنْ بَعْدَ يَمْلِكُ قَمُهُ حَصِي.¹⁸الْمَقَاصِدُ تَنْبُثُ بِالْمَشُورَةِ، وَبِالذِّبَابِ أَعْمَلُ حَرْبًا.¹⁹السَّاعِي بِالْوَسَايَةِ يُفْشِي السِّرَّ، فَلَا تُخَالِطِ الْمُفْتَحَ شَفِئِهِ.²⁰مَنْ سَبَّ أَبَاهُ أَوْ أُمَّهُ يَنْطَفِئُ سِرَاجُهُ فِي حَذَقَةِ الظَّلَامِ.²¹رَبِّ مُلْكٍ مُعْجَلٍ فِي أَوَّلِهِ، أَمَّا آخِرَتُهُ فَلَا تُبَارَكُ.²²لَا تَقُلْ، إِنِّي أَجَارِي شَرًّا. انْطَرِ الرَّبَّ فَيُخَلِّصَكَ.²³مِغْيَارٌ فَمِغْيَارٌ مَكْرَهُهُ الرَّبُّ، وَمَوَازِينُ الْغِشِّ غَيْرُ صَالِحَةٍ.²⁴مَنْ الرَّبِّ حَطَوَاتُ الرَّجُلِ. أَمَّا الْإِنْسَانُ فَكَيْفَ يَفْهَمُ طَرِيقَهُ.²⁵هُوَ شَرُّكَ لِلْإِنْسَانِ أَنْ يَلْعُوَ قَائِلًا، مُقَدَّسٌ. وَبَعْدَ التَّذَرُّعِ أَنْ يَسْأَلَ.²⁶الْمَلِكُ الْحَكِيمُ يُسَسِّتُ الْأَسْرَارَ، وَيَبْزُدُ عَلَيْهِمُ التَّوَجُّعُ.²⁷نَفْسُ الْإِنْسَانِ سِرَاجُ الرَّبِّ، يُقَسِّسُ كُلَّ مَخَادِعِ الْبَطْنِ.²⁸الرَّحْمَةُ وَالْحَقُّ يَحْفَظَانِ الْمَلِكَ، وَكُرْسِيُّهُ يُسَسِّدُ بِالرَّحْمَةِ.²⁹فُحْرُ الشَّبَّانِ قُوَّتُهُمْ، وَنَهَاءُ الشُّبُوحِ الشَّيْبُ.³⁰خُبْرُ جُرْحٍ مُتَقِيَةٌ لِلشَّرِّ، وَصَرَبَاتُ بَالِغَةٍ مَخَادِعُ الْبَطْنِ.

Kieselsteine werden.¹⁸ Anschläge bestehen, wenn man sie mit Rat führt; und Krieg soll man mit Vernunft führen.¹⁹ Sei unverworren mit dem, der Heimlichkeit offenbart, und mit dem Verleumder und mit dem falschen Maul.²⁰ Wer seinem Vater und seiner Mutter flucht, des Leuchte wird verlöschen mitten in der Finsternis.²¹ Das Erbe, darnach man zuerst sehr eilt wird zuletzt nicht gesegnet sein.²² Sprich nicht: Ich will Böses vergelten! Harre des HERRN, der wird dir helfen.²³ Mancherlei Gewicht ist ein Greuel dem HERRN, und eine falsche Waage ist nicht gut.²⁴ Jedermanns Gänge kommen vom HERRN. Welcher Mensch versteht seinen Weg?²⁵ Es ist dem Menschen ein Strick, sich mit Heiligem übereilen und erst nach den Geloben überlegen.²⁶ Ein weiser König zerstreut die Gottlosen und bringt das Rad über sie.²⁷ Eine Leuchte des HERRN ist des Menschen Geist; die geht durch alle Kammern des Leibes.²⁸ Fromm und wahrhaftig sein behütet den König, und sein Thron besteht durch Frömmigkeit.²⁹ Der Jünglinge Stärke ist ihr Preis; und graues Haar ist der Alten Schmuck.³⁰ Man muß dem Bösen wehren mit harter Strafe und mit ernsten Schlägen, die man fühlt.